

„Zusammen in Villach“ – Leitbild setzt jetzt Meilenstein für Integration und friedliches Zusammenleben!

Medieninformation anlässlich der Pressekonferenz zum Thema „Präsentation Integrationsleitbild“ mit Stadträtin Gerda Sandriesser am Donnerstag, 25. April 2013, 16 Uhr, Stadtssenatssaal, Rathaus Villach.

Rund zwei Jahre wurde in einem breiten Entwicklungsprozess intensiv daran gearbeitet, jetzt liegt es vor – das Integrationsleitbild der Stadt Villach, von allen Parteien getragen, ist österreichweit ein einzigartiger, zukunftsweisender Leitfaden, der Berührungspunkte abbauen soll und gleichzeitig für ein gutes, friedliches Zusammenleben steht.

Integration betrifft alle!

„Vielfalt macht das Flair einer Stadt aus. Integration betrifft uns deshalb alle und beinhaltet einen bewussten Umgang mit kulturellen Differenzen, gegenseitiger Anerkennung und Respekt aller Beteiligten, um eine gewinnbringende Situation für alle zu schaffen“, betont Stadträtin **Gerda Sandriesser**. Aufnahme von Migranten bei der Feuerwehr ist – so **Sandriesser** – genauso wichtig für das Miteinander wie Deutschkurse für zugewanderte Frauen und das Erlernen des Wertes Pluralität. Es müssen vermehrt Strukturen geschaffen werden, die den Migrantinnen und Migranten das Ankommen und das Leben in der neuen Heimat erleichtern.

Wichtig: Akzeptanz demokratischer Werte

Integration braucht demnach sowohl Anstrengungen der zugewanderten als auch der aufnehmenden Bevölkerung. Sorgen und Ängste der Mehrheitsbevölkerung müssen ebenso berücksichtigt werden wie die Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung mit Migrationshintergrund. „Es soll nicht die Herkunft eines Menschen zählen, sondern die Leistung, die jemand erbringt. Integration geschieht letztendlich durch Leistung – egal ob im Beruf,

im Verein oder in der Schule“, betont **Stadträtin Gerda Sandriesser**. Das Erlernen der deutschen Sprache und die Akzeptanz unserer demokratischen Werte und Rechtsordnung seien ebenso zentrale Eckpunkte einer erfolgreichen Integration.

180 Personen haben intensiv mitgearbeitet

Zwei Jahre lang haben Experten, engagierte Villacherinnen und Villacher sowie Multiplikatoren aus öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen an diesem Projekt mitgewirkt. Mehr als 180 Personen haben sich in zwölf Arbeitsgruppen aufgeteilt und verschiedene Felder – Arbeit/Wirtschaft/Ausbildung, Soziales/Gesundheit, Kindergarten/Schule/Erwachsenenbildung, Freizeit/Sport/Öffentlichkeit, Wohnen/Nachbarn und Kultur/Religion/Vereine – aufgearbeitet. Der Ist-Stand wurde herausgefiltert, Wünsche und auch Bedürfnisse erhoben. „Integration ist nichts Statisches, sondern ein immerwährender Prozess. Es war mir besonders wichtig, dafür viele Kreise der Bevölkerung einzuladen, um einen echten Integrationsprozess in Gang zu bringen. Dafür war es notwendig, ein Integrationsleitbild zu erstellen. Es gibt in Villach bereits ein breites Angebot an NGOs. Wir haben in unserem Leitbild alles zusammengefasst und geben dem nun eine Richtung“, erklärt **Sandriesser**.

„Dynamik wollen wir weiter nutzen...“

Das nun vorliegende Leitbild ist – so **Sandriesser** – aber kein Abschluss einer Arbeit, sondern vielmehr ein wichtiges Etappenziel eines umfassenden Integrationsprozesses. „Mit dem Leitbild endet unsere Arbeit nicht. Spezielle Themen werden natürlich aufgearbeitet, das Netzwerk bleibt bestehen. Während der Leitbilderstellung ist eine großartige Dynamik entstanden. Diese wollen wir weiter nutzen!“ Wissenschaftlich begleitet wurde die Erstellung des Leitbildes vom **Integrationsexperten und Sozialwissenschaftler Kenan Güngör**.